

## DARAG übernimmt Hanseatica Rückversicherungs-AG

**Der Run-off-Versicherer DARAG übernimmt die Hanseatica Rückversicherungs-Aktiengesellschaft einschließlich ihres gesamten Run-off-Portfolios. Es ist die erste Transaktion der DARAG nach Vervierfachung der Eigenkapitalbasis im April.**

**Der Run-off-Versicherer DARAG übernimmt die Hanseatica Rückversicherungs-Aktiengesellschaft einschließlich ihres gesamten Run-off-Portfolios. Es ist die erste Transaktion der DARAG nach Vervierfachung der Eigenkapitalbasis im April.**

Hamburg/Lissabon, 23. Mai 2013. Der Run-off-Versicherer DARAG Deutsche Versicherungs- und Rückversicherungs-AG übernimmt die Hamburgische Hanseatica Rückversicherungs-AG (Hanseatica) einschließlich ihres gesamten Run-off-Portfolios. Die Bilanzsumme der Hanseatica betrug zum Jahresende 38 Millionen Euro.

Die Hanseatica gehört zu 100 Prozent der portugiesischen Unternehmensgruppe José de Mello und hat seit 2004 kein Neugeschäft mehr gezeichnet. Das Run-off-Portfolio der Hanseatica umfasst die Bereiche Haftpflichtversicherung, Kraftfahrzeug-, Transport- und Luftfahrtversicherung, technische Versicherung und Feuerversicherung. Die Versicherungstechnik der Hanseatica wird auf die DARAG übertragen.

Arndt Gossmann, Sprecher des Vorstands der DARAG, sagt: „Mit der Übernahme der Hanseatica ist uns direkt nach unserer Kapitalerhöhung eine weitere Transaktion in einem unserer Kernmärkte gelungen. Sie belegt einmal mehr das deutlich wachsende Interesse kontinentaleuropäischer Versicherungen an finalen Lösungen für Altgeschäft. Gleichzeitig bestätigt die Einigung mit der Unternehmensgruppe José de Mello unsere Strategie, dass der Reputationsschutz des abgebenden Versicherers ein wesentliches Kriterium bei der Abgabe von Run-off-Portfolios ist.“

Die DARAG erwartet dieses Jahr ein dynamisches Wachstum im kontinentaleuropäischen Run-off-Geschäft. Insbesondere das Interesse, inaktives Versicherungsgeschäft an einen Spezialversicherer abzugeben, ist merkbar gestiegen. Im April 2013 gelang dem Unternehmen mit der Einwerbung von 60 Millionen Euro frischem Eigenkapital vom Londoner Investmenthaus Keyhaven Capital Partners eine Vervierfachung der Eigenkapitalbasis. Die DARAG ist damit auch für größere Übernahmen im wachsenden Run-off-Markt gut aufgestellt. Der aktuelle Deal ist die erste Transaktion für die DARAG im Jahr 2013 und die elfte Transaktion insgesamt.

Über den Kaufpreis haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart. Die Übertragung ist noch durch die Aufsichtsbehörden in Deutschland zu genehmigen.

### **Unternehmenskontakte:**

Arndt Gossmann, Sprecher des Vorstands  
DARAG Deutsche Versicherungs- und Rückversicherungs-AG  
Tel.: +49 4103 7016-180  
E-Mail: [a.gossmann@darag.de](mailto:a.gossmann@darag.de)  
Internet: [www.darag.de](http://www.darag.de)

### **Pressekontakt:**

Susanne Wiesemann

redRobin. Strategic Public Relations GmbH  
Tel.: +49 40 692 123-20  
E-Mail: [wiesemann@red-robin.de](mailto:wiesemann@red-robin.de)

### **Über DARAG Deutsche Versicherungs- und Rückversicherungs-AG**

Die DARAG Deutsche Versicherungs- und Rückversicherungs-AG ist das erste deutsche Erst- und Rückversicherungsunternehmen, das sich auf Run-off spezialisiert hat. Das heißt: Die DARAG übernimmt inaktives Geschäft von Erst- und Rückversicherungsunternehmen in die eigene Bilanz. Damit entlastet die DARAG diese Unternehmen abschließend von alten Risiken und garantiert im Schadenfall eine ordnungsgemäße Abwicklung. Dem Run-off-Geschäft wird von unabhängigen Experten ein erhebliches Marktpotenzial zugesprochen. Allein im deutschsprachigen Raum soll das Volumen 115 Milliarden Euro betragen. Es ist davon auszugehen, dass die Einführung von Solvency II dies noch deutlich ausweiten wird.

### **Über Hanseatica Rückversicherungs-Aktiengesellschaft**

Die Hanseatica Rückversicherungs-Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Hamburg. Sie wurde 1974 als Imperio Rückversicherungs-AG und Teil des Versicherungsunternehmens Companhia de Seguros Imperio gegründet. Ihre Geschäftstätigkeit erstreckte sich auf London, Brüssel und Hamburg. Das Unternehmen änderte seinen Namen 1985. Aktuell gehört die Hanseatica zu 100 Prozent der José de Mello Participacoes II, SGPS, S.A., einer in Lissabon ansässigen Eigentümergesellschaft. In der jüngsten Vergangenheit wurde die gesamte Versicherungstechnik der José de Mello Group auf die Hanseatica übertragen. Infolge eines kürzlich beschlossenen Strategiewechsels wurde nun entschieden, sich von dem Versicherungsgeschäft vollständig zu trennen.

darag